

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich 2.1 Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	201 Sozialamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Marianne Krautmacher 563 2440 563 4897 marianne.krautmacher@stadt.wuppertal.de
	Datum:	08.11.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1097/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>27.11.2019</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>27.11.2019</b>	<b>BV Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Altengerechte Quartiersentwicklung Höhe - Abschlussbericht</b>		

#### Grund der Vorlage

Im Zeitraum von Februar 2017 bis Dezember 2019 wurde im Quartier Höhe eine Quartiersentwicklungsmaßnahme nach dem Förderangebot „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“ durchgeführt.

#### Beschlussvorschlag

Der Abschlussbericht „Altengerechte Quartiersentwicklung Höhe“ wird ohne Beschluss entgegen genommen.

#### Einverständnisse

entfällt

#### Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

#### Begründung

Das Land NRW hat den Kommunen zu Beginn des Jahres 2016 ein – über das 2015 offerierte Förderangebot „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“ hinausgehendes – zweites Förderangebot mit identischem Förderinhalt unterbreitet.

Auf der Grundlage der Beschlüsse von Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz, Seniorenbeirat und Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie zur Realisierung des Konzepts für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in Wuppertal (VO

0194/16) hat die Stadt Wuppertal bereits 2015 Fördermittel für die alten- und altersgerechte Quartiersentwicklung in Eckbusch - Siebeneick eingeworben. Für das Quartier Höhe ist 2016 ein weiterer Antrag auf Basis des 2. Förderangebots des Landes NRW gestellt worden. Das Konzept für die Umsetzung des Masterplan altengerechte Quartiere.NRW in Wuppertal sieht insgesamt drei Pilotquartiere vor (Eckbusch/ Siebeneick, Höhe und Langerfeld-Mitte).

Mit der Umsetzung dieses zweiten Quartiersentwicklungsprojekts wurde im Nachgang eines Interessenbekundungsverfahrens in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wuppertal e.V. (AWO) beauftragt.

Der Abschlussbericht der AWO bietet einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen und zeigt auf, wie deren Nachhaltigkeit gesichert werden soll.

**Anlage** ist als externes Dokument eingefügt.